

Bezugsgebühr... Dresden...

Dresdner Nachrichten

Anzeigen-Tarif... Dresden...

Gegründet 1856

Telegraphen-Adresse: Nachrichten Dresden.

Druck und Verlag von Lipsch & Reichardt in Dresden.

Hauptgeschäftsstelle: Marienstraße 38/40.

Preis: 11 - 2096 - 3601.

Dresdner Bank

Aktienkapital und Reserven 23 1/2 Mill. Mk.

Depositen-Kassen und Wechsel-Kontore:

Dresden-A., König Johann-Strasse 3... Dresden-N., Bautzner Strasse 3...

Bareinlagen, Annahme zur Verzinsung... Scheck-Verkehr, Eröffnung von Scheckkonten...

Für eilige Leser.

Der König traf heute früh um 8 Uhr in München ein... Das Reichsluftschiff „3“ führte heute morgen eine dreistündige Fahrt...

Zum Kanzlerwechsel.

München. Die „Münchener Neuen Nachr.“ schreiben: An maßgebender Stelle behauptet in Bayern folgende Beurteilung der Ernennung des Staatssekretärs v. Bethmann-Hollweg zum Reichskanzler...

Kürten Bülow gelana; denn in Deutschlands vernünftiger Außenpolitik liegen die Bürgschaften des europäischen Friedens. Paris. Die gesamte Presse beschäftigt sich in ausführlichen Artikeln und Berichten mit der jüngeren völschen Kabineta der deutschen Kanalerkrisis...

des neuen deutschen Reichskanzlers v. Bethmann-Hollweg, worin zu lesen steht, daß eine Schwester des Herrn Simon Moritz Bethmann den französischen Emigranten Vicomte de Mopiano heiratete...

Neueste Drahtmeldungen

Neueste Drahtmeldungen vom 15. Juli. Ausfuhr des Reichsluftschiffes „Z. 1“. An dem gebräunten Ausfuhr des Reichsluftschiffes „Z. 1.“ nahmen außer der Besatzung teil der kommandierende General des 16. Armeekorps von Britz und Gaffron...

Kunst und Wissenschaft.

Sanierung der Leipziger Stadttheater. Aus Leipzig wird uns geschrieben: Die ungünstige finanzielle Lage unserer Stadttheater war Gegenstand längerer Beratungen in der Stadtverordnetenversammlung...

die eigene Theater besetzen, bestes. Es sei zu berücksichtigen, daß die Anforderungen seitens des Publikums stetig größer würden, die neuesten Stücke sollen herausgebracht werden...

Bilanz der Dresdner Hoftheater. Am Anstich an den kürzlich abgelaufenen Hoftheaterbericht erholten wir von einer Vereinigung unserer Mittheilungen weitere Aufzeichnungen. Danach kamen im Monat Opernhaufe während der Spielzeit vom 9. August 1908 bis 27. Juni 1909 folgende Komponisten zur Geltung...

den Angriff. Heute nacht wollen sie versuchen, die Kollaterale und das Haus Blodoff in die Luft zu sprengen. Die deutsche Schule ist in erster Gehör. Überdies verläuft, es seien 2000 Nachfahren vor den Südtoren angekommen.

Teheran. Am Laufe des Abends ist in dem Kampfe kein Stillstand eingetreten. Die persischen Kosaken setzen ihr Geschütze unablässig fort. Einige ihrer Geschosse trafen die Häuser von Europäern in einer Straße in der Nähe der britischen Gesandtschaft, vermutlich weil dieser Häuser von Nationalisten besetzt waren, die von den Dächern herabstürzten. Die Truppen des Schahs bombardieren von einer Stellung außerhalb der Stadt das Parlamentsgebäude. Der englische und der russische Gesandte drängen erneut in den Schah, sich mit den Nationalisten zu verständigen. Der Schah weigerte sich jedoch. Es verläuft, daß gegen Sonnenuntergang ein Sekretär der russischen Gesandtschaft sich bei dem Parlamentsgebäude einfindet und Spahdar und Sardar Assad im Namen des Obersten Blodoff und seiner persischen Kosaken Vorwürfe übermittelte, in denen analoge Paragrafen für deren eventuelle Unterwerfung verlangt wurden. Die revolutionären Führer hätten acantwortet, sobald die Offiziere und die Kosaken ihren Vertretern die Waffen ausgeliefert hätten, dürften sie ungeschädigt sich heimgeben, oder in neutraler Eigenschaft in den Kasernen verbleiben. Den Kosaken werde gestattet sein, unter der konstitutionellen Leitung zu dienen. Allen werde Sicherheit gewährleistet.

Petersburg. (Priv.-Tel.) Die hier aus Teheran einlaufenden Nachrichten lauten alarmierend. Es herrscht dort vollständige Anarchie. Die Fremden sind in großer Gefahr. Der Führer der Nationalisten Spahdar hat sich zum Schah proklamieren lassen.

Teheran. (Neuer.) Es verläuft, daß Oberst Blodoff Befehl gegeben habe, das Feuer einzustellen. Die Kosaken haben in den letzten zwei Stunden nicht mehr geschossen. Das Gewehrfeuer, das gegenwärtig zwischen den Vertretern des Schahs und den Nachfahren im Gange ist, und das Geschütze der Nationalisten hat so auf wie aufgehört. Die Truppen des Schahs haben gestern abend das Nordtor angriffen, sind aber von den Nationalisten mit schweren Verlusten zurückgeschlagen worden.

Peru und Bolivien.

Buenos Aires. Bolivien erklärte in einer Note an die argentinische Regierung, es bedaure tief die Zwischenfälle in La Paz. Die Regierung habe sich bemüht, sie zu unterbrechen, und beflehe die Diktura der Presse. Die Ereignisse würden sich nicht wiederholen, da Bolivien von aufrichtiger Achtung gegenüber Argentinien und dem Präsidenten von Argentinien erfüllt sei. Die argentinische Regierung erklärte, diese Note habe ihr keine Bedeutung.

Berlin. Vizeadmiral Schmidt ist in Genehmigung seines Abschiedsgelübes mit der gesetzlichen Pension und unter Verleihung des Charakters als Admiral zur Disposition gestellt und Kapitän zur See von Dambrowski, Direktor der Marineakademie, zum Konteradmiral befördert worden.

Wien. (Neuer.) Hier wurde der Advokat Dr. Halberich in seinem Schlafzimmer ermordet aufgefunden. Es liegt ein Morddelikt vor.

Paris. Aus London wird berichtet, daß bei der achtigen Truppeninspektion General Bourmont der Militärkapelle, als diese von neuem die Marschmusik spielen wollte, zugerufen habe: „Zielfiel was anderes, dieses Lied kennen wir schon!“ Der Vorfall hat großes Aufsehen erregt und wird zweifellos Gegenstand einer Untersuchung bilden.

Montevideo. Die Regierung hat einen Wettbewerb zur Aufstellung von Plänen für die nationale Eisenbahn von 19 Städten ausgeschrieben. Sie hat ferner der Transatlantik Pan-American Railroad Company die Erlaubnis zum Bau einer 900 Kilometer langen Eisenbahn von Colonia in der Nähe von Buenos Aires bis San Louis an der brasilianischen Grenze erteilt. Das Unternehmen wird einen Hafen bei Colonia zu erbauen und 400000 Hektar Land zu besiedeln haben.

Konstantinopel. In unaufrichtiger streifen rechnet man mit der Möglichkeit einmündiger Veränderungen des Kabinetts. Insbesondere scheint die Stellung des Ministers des Innern unhaltbar. Auch die Stellung des Ministers des Äußeren gilt als erschüttert.

Cattara. Auf Verlangen des kürzlich mit der Bahngesellschaft ungarischen Gesandten hat die montenegrinische Regierung ihre Einverständnisse wegen der grundlegenden Verhandlung des Eisenbahnenhandlers Hugo Hartmann ausgesprochen.

Washington. Die Ratifikationsurkunden über den deutsch-amerikanischen Vertrag betreffend Patente sind heute zwischen dem deutschen Vorkonsul Grafen v. Bernstorff und dem Staatssekretär Knox ausgetauscht worden.

Pittsburg (Pennsylvanien). 5000 Angehörige der Friede-Steel-Car Company befinden sich im Ausstande. Weichen nachmittags kam es zu Ausschreitungen. Die Polizei zerstreute die Menge, indem sie ihre Revolver in die Luft abfeuerte. Viele Personen wurden durch Stacheldraht und Steinwürfe verletzt. Abends kam es zu weiteren Unruhen. Hundert Personen sollen durch Pfeilschüsse der Polizei oder durch Beschüsse von Streifen verletzt worden sein.

Wachhausen 7 mal mit Adelle; Saint-Saens 7 mal mit Samson und Talila; von Strauß 7 mal (Operette) Alderman; Menzel 6 mal mit Coenacelmann; Porzina 6 mal (Madrigal, Wildschütz, Jar und Zimmermann); Nohler 6 mal (Trompeter von Saffingen); Hattenfänger 2 mal; Huber 5 mal (Maurer und Schlofer); von Tassilo 2 mal; Gumpferding 5 mal mit Sankt und Wretel; Buccini 5 mal mit Bohème (darunter Reiterturnen bei Anwesenheit des Großherzogs von Baden am 10. Oktober 1908); Tonizetti 4 mal mit Regimentsleiter; Edm. Kretschmer 4 mal mit Notturner; Nicolai 4 mal mit Die Unigen Weiber; Meyerbeer 3 mal mit Die Hircanerin; Rossini 3 mal mit Der Barbier von Sevilla (5. März 1909) Frau Marcello Sembrici, Abchied von der Bühne); Guld 2 mal mit Trophus und Grundite; David 2 mal mit Der heinerne Gast und Stiegemann 2 mal mit Guten Morgen Herr Richter, darunter 1 mal als Matinee; Beyer 2 mal mit Die Puppenzeit; v. Walterhausen 2 mal mit Die Klapperstein; je 1 mal Notow (Martini), Maillart (Das Mädchen des Eremiten), Manen (Acte) analog als Reiterturnen bei Anwesenheit des Königs von Spanien, 5. Oktober 1908), Rubinlein (Der Dämon), Dann 12 Sinfonie-Konzerte (je 6 Serie A und B), 1 Kisternkonzert, und 1 Palmsonntag-Konzert, 1 außerordentliches Konzert des 14jährigen Klaviervirtuosen Ga. Zedl aus Wien am 9. November 1908, 1 Festspiel zum 50jährigen Regierungsjubiläum Kaiser Franz Josephs I. am 1. Dezember 1908, 1 Schauspielaufführung (Anbiete auf Touris von Goethe in Übersetzung zum 4. Operantologens am 10. August 1908, 1 mal erschien die Poste Robert und Vertram von G. Hader als Wohlthätigkeitsvorstellung zum Behen der Presse und der Pensionsankalt der Königl. Hoftheater am 6. Mai 1909; am 8. Juni 1909 fand ein Wohlthätigkeitskonzert des Dresdner Orchesters zum Behen der Pensionskasse des Königl. Hoftheaters statt.

Im Königl. Schauspielhaus hatten vom 9. August 1908 bis 27. Juni 1909 das Wort: Friedrich

Rio de Janeiro. Mit der Wahrnehmung der Geschäfte der deutschen Gesandtschaft ist nach dem Ableben des ehemaligen ständigen legationären Gesandten Grafen v. Arco v. Alten der hiesige deutsche Generalkonsul Dr. v. Nordenflicht beauftragt worden.

Oertliches und Sächsisches.

Dresden, 15. Juli.

—* Se. Majestät der Königin traf heute um 8 Uhr früh in München ein, frühstückte im Bahnhof und setzte nach halbtägigem Spaziergange in der Stadt mit Familie die Reise nach Tirol fort.

—* Das königliche Hoflager in Wechwitz ist gestern aufgehoben worden.

—* Se. Majestät der Königin hat dem Fürstentum Anton Schlegel und seiner Ehefrau in Dittelsdorf aus Anlaß ihrer am 16. Januar begangenen goldenen Hochzeit nachträglich ein Stiftungsbeneizium von 90 Mk. aus dem Stiftungsfonds für würdige Jubel-Geschenke bewilligt.

—* Zur Landtagswahl. Eine zahlreich besuchte Versammlung der Vertrauensmänner der national-liberalen Partei im 21. städtischen Landtagswahlkreis, der die Städte Gartenstein, Kirchberg, Reichenbach und Wildenfels umfaßt, beschloß, für den bisherigen Landtagsabgeordneten Kommerzienrat Reichardt (Reichenbach), der aus Gesundheitsrücksichten eine Wiederwahl ablehnt, den Stadtrat Schnabel-Reichenbach als Kandidat für die Landtagswahl anzustellen. Stadtrat Schnabel hat zugestimmt.

—* Zur Generalstaborei preussischer Offiziere. Als die preussischen Offiziere gestern mittags in Döbeln eintrafen, fanden sie die Häuser seitlich geschmückt, da dort das Schützenfest abgehalten wurde. In der 10. Stunde marschierte die Privat-Bürgerwehr-Gesellschaft, deren neuer König gerade Einzug hielt, vor dem Hotel auf, Prinz Eitel Friedrich erschien mit den anderen Herren Offizieren unter dem Torbogen und wurde vom Schützenkommandanten Anagnost von Werde aus durch eine kurze Ansprache begrüßt. Vielstimmig schallten dem kaiserlichen Prinzen immer und immer wieder Hurras entgegen. Die Reise geht am Freitag früh über Weichen und Dresden nach Schlessien. Sie endet, dem Vernehmen nach, in Reibitz, nicht in Jwidau, wie gemeldet worden ist.

—* Preisreiten. In diesem Jahre findet das Preisreiten der Kavallerie-Offiziere des 12. Armeekorps am 20. Juli statt. Der Reit für die älteren Offiziere beginnt am Haupttor der Kaserne des 12. Feldartillerie-Regiments, während die jüngeren am Hotel „zum schwarzen Adler“ in Birna abreiten. Er endet für alle Teilnehmer in Reithaus am Offizier-Kasino. Die Teilnehmer, die von Birna aus abreiten, versammeln sich am 19. Juli nachmittags im Hotel „zum schwarzen Adler“ in Birna, woselbst ihnen auch Aufgeben und sonstige Anweisungen für die Ausführung des Rittes zugehen. Durchein und Pferde werden in den Kasernen untergebracht.

—* Das neuerliche Ansteigen des Wasserpiegels der Elbe, das nach der amtlichen Voraussage zu erwarten stand, ist prompt eingetreten. Während der hiesige Pegel am achtigen Tage noch auf 10 Zentimeter unter Null stand, wies er in den heutigen Vormittagsstunden bereits + 128 auf, und gegen Mittag konnten schon 140 Zentimeter über Null verzeichnet werden. Es sieht jedoch zu erwarten, daß diese Notierung, die die vorausgesagte Höhe um 5 Zentimeter übertrifft, nicht um vieles mehr überschritten wird. Die Brückenbauarbeiten nehmen, unbeschadet des erneuten Wasserwunders, ihren Fortgang. In der Tiefe des Gaisens für den Pfeiler I können die Mannschaften das begonnene Werk trotz der äußeren Vorgänge der Weidung ausgeführt. Die Montage für den zweiten und letzten Pfeiler ist so weit vorgeschritten, daß sie bis zum Schluß dieser Woche fertiggestellt sein dürfte. Trotz des Anstiegs der Waten wird der eiserne Koloss zu Wasser gelassen werden. Für die Schiffahrt ist der jetzige Wasserstand der Elbe günstig. Täglich sieht man zahlreiche Äulen und Elbfähne, von der Oberelbe kommend, die Stadt passieren. Diese Rähne, vielfach riesigen Umfangs, führen alle volle Ladung, was man an dem Tiesgang derselben erkenne kann. In beiden haben aber unter dem diesjährigen Sommer die Elbfäher. Die meisten haben seit ungefähr drei Wochen, teils wegen des Hochwassers, teils wegen der schlechten Witterung, fast gar keine Geschäfte gemacht. Auch jetzt, wo gerade die Hauptbadesaison in der Elbe beginnt, müssen aufs neue wieder verschiedene Elbfahnenhalten wegen des Hochwassers den Betrieb einstellen. Dies gilt von sämtlichen sächsischen Badeschiffen, die alle wieder die alte Fahne, das Zeichen, das nicht gebadet werden kann, achist haben.

—* Die Abhaltung von Weikerfahrten war in diesem Jahre ein besonderes Ereignis in der Entwicklung der städtischen Gewerkschaft zu Dresden. Der hiesigen Gewerkschaft, von Herrn Direktor Professor Kubow vertrat, Jahressbericht teilt hierüber folgendes mit: Die vielen Klagen über Preisunterbietungen bei öffentlichen Ausschreibungen hatten auf Veranlassung des Herrn Oberbürgermeisters Geh. Rat Veitler Rat und Stadtvorstande bewegen, Mittel zu bewilligen, um an der Gewerkschaft unentgeltliche Weikerfahrten abhalten zu lassen. Es wurden Kurse eingerichtet: 1. für Schlosser, Schmiede und Klempnermeister, 2. für Tischlermeister, 3. für Tischlermeister. Der Kurs für Metallgewerbe zählte 28, der für Tischler aber 20 und der für Tischler 62 Weiker als Teilnehmer. Außerdem waren vom Hochbauamt des Rates zu Dresden einige technische Beamte dazu abgeordnet. Herr

Stadtvorstander Tischlermeister Frank war bei Schluß der Weikerfahrten seines Berufs am 15. März zugegen und sprach sich sehr anerkennend über den dauernd regen Besuch und das lebhafteste Interesse der Teilnehmer aus. Er wünschte in seinem Schlußwort, daß die allerseits angewendete Mühe und Arbeit, sowie die durch die Weikerfahrten gewonnenen Anregungen und Erfahrungen den beteiligten Weikern zum Segen gereichen mögen. — Weiter enthält der Bericht Angaben über die Teilnehmerinnen-Abteilung (Strußstraße 10), die sich unter städtischer Verwaltung erfreulich entwickelt. Die Handelsabteilung wurde von 74 jungen Mädchen besucht. Von den übrigen Kurfen weist Englisch mit 101 Schülerinnen die höchste Teilnehmerzahl auf. Freunde und Gönner des gewerblichen Unterrichts erhalten den Bericht auf Verlangen kostenfrei von der Kanale der städtischen Gewerkschaft, Dresden-Alstadt, Türerstraße 45, angefordert.

—* Die Vogelwiese nahe Schon regen sich allerorts fleihige Hände auf dem Festplatze, um ihm das alte Gepräge zu geben. An den gut angeleuchten beschleuchten und einer liehen Aussicht unterzogenen Straßen regen bereits die Schritte der verschiedenen Bergangsgangs- und Lanzeabstufungen empor, während der massive Schiefelstein, in dem die Vergebung von Stellen, Plätzen und Kreislagen für die kleinen Händler erfolgt, einer gründlichen Renovation unterzogen wurde. Der Firma S. Huble, Türerstraße 11, wurde auch in diesem Jahre wieder der Auftrag der Vogelwiese zuteil, die Abfuhrzettel zu liefern.

—* Die Abfahrten der Ferienkolonien des Gemeinnützigen Vereins gingen programmäßig im Laufe des heutigen Morgens auf dem Hauptbahnhofe vor sich. Schon lange vor dem Einlaufen der betreffenden Züge hatten sich die einzelnen Abteilungen in der Bahnhofshalle eingefunden. Bereits leichter Orientierung waren von den Leitern große Papptafeln mit dem Namen der Kolonie beschriftet worden, die von den dazu auserwählten Knaben und Mädchen mit stichtlichem Stolz an Regenmänteln getragen wurden. War das eine Aufregung unter dem kleinen Volkchen, das im übrigen musterhafte Ordnung bewahrte. Mit strahlenden Augen wurden bereits Pläne für die ersten Ferientage geschmiedet und kaum konnte die ungebildete Schar die Ankunft des Zuges erwarten. Aber auch Tränen sah man fließen; sie zeigten, daß in manchem Kinderherzen Heimweh und Sehnsucht nach dem Mütterlein aufzukeimen begannen. Doch lange dauerte gewöhnlich die trübe Stimmung nicht, schon auf der Fahrt erhält die Jugend eine Menge neuer Eindrücke, so daß Vater, Mutter und Geschwister allmählich in den Hintergrund gedrängt werden. Alles, was trennend mit den kleinen Kolonisten verband war, hatte sich zu diesem weltbewegenden Ereignis eingeschunden. Und jedes hatte eine kleine Gabe mitgebracht; eine Tüte mit Keksen, ein paar „Alteutscher“ und sonstige edlere Sachen. Endlich wurden die Züge eingeschoben und nun begann durch die Bahnhofsperre die Wasserwanderung, die allerdings des öfteren mit Schwierigkeiten verknüpft war, als manche Gepäckstücke geradezu vorstürmende Dimensionen aufwiesen und absolut nicht durch die enge Passage zu bringen waren, so daß man sie unter vieler Mühe über das Gitter heben mußte. Man konnte hier Rufen von der Größe einer Hundelade sehen, Koffer, Körbe, Kisten, Matten und andere unbedeutende Bündel. Endlich waren die Coups erreicht und im An von der fröhlichen Kinderdar beieit. Da aber die Züge auch noch von anderen Ferien-Reisenden benutzt wurden, so langten die Abteile bei weitem nicht aus, so daß immer wieder noch einige Wagen herangeschoben werden mußten. Stimmenswert war es, mit welcher Sicherheit und Geschicklichkeit die kleinen Passagiere ihr Gepäck verladen, gerade wie Wobertrotter, und doch werden viele unter ihnen zum ersten Male ohne ihre Eltern eine Reise unternommen haben. Recht wehmütig begrüßte der Gegenstand zwischen der fröhlich bewegten Schar, die sich laut schweigend von den Wagen herab mit ihren Angehörigen unterhielt, und einer großen Zahl der nicht vom Glücke begünstigten Kinder, die jenseits der Bahnhofsperre schmerzlich ihren bevorzugen Geschäften nachsahen. Durch den großen Andrang erlitten die Züge zumest Verpatung; um so schneller mußte daher der Abschied vor sich gehen. Bald erlöste auch das Zeichen zur Abfahrt und leuchtend und pfeifend dampften die beiden Maschinen fort mit der fröhlichen Kinderdar aus den Mauern der Großstadt, hinaus in die weite schöne Natur. Noch ein letztes Lächeln schenken, dann waren die Wagen um die Weidung verschwunden. Zwar blühte manche Mutter bangend ihrem Viebling nach, doch kann sie ihn unbesorgt in die Ferne ziehen lassen, da die Kolonien von umsichtiger und fürsorglicher Hand geleitet werden. Möge nun auch Veritas den kleinen Sommerfrühern gnädig sein und ihnen ein recht warmes Wetter beschicken!

—* Benützung der Ferienonderzüge. Der heute früh 6 Uhr 40 Min. abgefertigte erste diesjährige Sonderzug nach Sahnitz usw. war von nahezu 500 Personen besetzt, auch der 8 Uhr 20 Min. von hier nach Damburg (ohne Verladung von Berlin) und verschiedenen Nordseebädern abgefahrene Sonderzug wurde gut benützt, er führte insgesamt gegen 300 Personen, von denen allein 130 in Damburg verblieben. Mit dem vormittags 11 1/2 Uhr hier eingetroffenen Sonderzuge von Berlin kamen 400 Personen, davon blieben 150 in Dresden, die übrigen fuhren nach der Sächsischen Schweiz weiter. Der Damburg-Dresden-Wiener Sonderzug, der Dresden gegen 5 Uhr nachmittags passierte, führte 340 Reisende, von denen 270 Dresden und die Sächsische Schweiz und 70 Wien sich als Reiseziel erwählt hatten; der kurze Zeit darauf hier eingetroffene Berlin-Wiener Sonderzug hatte 320 Reisende aufgenommen. Die in den Nebenstunden des achtigen Tages nach München abgefertigten drei Züge beförderten zusammen

v. Schiller 26 mal (Wilhelm Tell 4, Pieske, Wallenstein, Vogler und Die Piccolomini, Maria Stuart, Jungfer von Orleans je 3 mal, Die Räuber, Kabale und Liebe, Don Carlos, Wallensteins Tod, Brant von Weisna je 2 mal); Schafepere 2 mal (Ganlet 15 mal, Der Mannmann von Benedig 4, Richard III., 3. König Lear 2, Julius Cäsar 1 mal); de Gaillet und de Aler 2 mal mit Die Liebe macht; Gustav Wild 14 mal (zweimal zwei ist fünf und Thummelstein je 7 mal); Somerset Langham 12 mal mit Miss Tod; V. Arrouge 11 mal (Mein Leopold 5 mal, Doktor Klaus 4, Heilmanns Tochter 2 mal); R. Auerheimer 10 mal mit Die glückliche Zeit; Ludwig Aulda 10 mal mit Der Tummelkopf; v. Goethe 10 mal (Wah von Berlinstein, Torquato Tasso je 3, Faust, Gamont je 2 mal; Hauptmann 10 mal (Anhermann Denschel 6 mal, Die verfunfene Wode 3, Der Biberpelz 1 mal); E. A. Weh 9 mal mit Donna Diana; Heibel 8 mal (Herodes und Marianna, Agnes Bernauer je 3 mal, Die Abteilungen, 1., 2. und 3. Teil (Hilfsbilds Rad) je 1 mal); C. Ludwig 8 mal mit Der Erdbeber; Lessing 6 mal (Nathan der Weise 4, Emilia Galotti 2 mal); Sudermann 6 mal (Das Bild im Winkel 4, Johannistag, Deimat je 1 mal); Zweig 6 mal mit Theresie; Gutschow 5 mal mit Kopf und Schwert; Harlan 5 mal mit Jahrmarkt in Pulsnitz); Abien 5 mal (Brand 4, Hedda Gabler 1 mal); Michaele 5 mal mit Revolutionszeit; v. Wildenbruch 5 mal mit Die Rabenherren; Eugene O'Neill 4 mal mit Die rote Robe; Otto Ernst 4 mal mit Fladmann als Erzähler; Karl Federer 4 mal mit Der Gast des Noemio; Grillparzer 4 mal (Sappho 3, Eiga 1 mal); Max Halbe 4 mal mit Der Strom; Scribe 4 mal mit Ein Glas Wasser; Franz v. Schönthan 4 mal mit Der Schwabenkreuz; B. Johnson 3 mal mit Ueber unsere Kraft I; Otto Erler 3 mal mit Jar Peter; v. Reist 3 mal mit Prinz von Homburg; v. Moser und Franz v. Schönthan 3 mal mit Krieg in Frieden; Franz v. Schönthan 3 mal mit Der Raub der Sabinerinnen; S. anz v. Schönthan und G. Kabel.

burg 3 mal mit Die berühmte Frau; Theodor Körner 2 mal mit Jring; Maeterlinck 1 mal mit Wonna Wonna; dann noch Gbrner 10 mal mit dem Weihnachtsmärchen Schneewittchen und Gustav Raeder 12 mal mit der Poste Robert und Vertram.

Auch über die Tätigkeit einiger Opern- und Schauspielmischer während der schon erwähnten Spielzeit von den Damen: Frau Bender-Schäfer an 124, Fr. v. Chavanne an 100, Frau Rast an 95, Fr. Stedorier an 95, Fr. Eichenberg an 81, Fr. v. d. Litsch an 83, Fr. Seebö an 79, Fr. Schwan an 58, Frau Wittich an 41, Frau Hochm-van Eudert an 38, Frau Beckind an 37 (abgegangen am 31. März 1909), Fr. Siems an 34, Frau Kull an 31, Fr. Roder an 31, Frau v. Falken an 27 und Frau Abendroth an 22 Abenden; von den Herren: Rebuscha an 175, Büffel an 174, Pustlich an 150, Trede an 116, Rüdiger an 115, Plafste an 108, Erl an 104, Perron an 98, Sembach an 79, Soot an 74, Scheidemann an 70, Groß an 67 (gestorben am 11. Mai 1909), Rains an 66, v. Barn an 56, Burrian an 49, Hummel an 35, Wächter an 34 (abgegangen am 30. April 1909), Förster an 23, Schwarz an 13 (vom 1. Mai 1909 an), Erwin an 8 (abgegangen am 31. August 1908), Jäger an 3 Abenden (abgegangen am 31. August 1908). Am Schauspielhaus traten auf von den Damen: Fr. Diacano an 157, Fr. Berden an 146, Fr. Büniger an 124, Frau Firlie an 114, Fr. Werner an 97, Fr. Treknig an 97, Fr. Vihl an 95, Fräulein v. Schelling an 80, Frau Salbach an 77, Fräulein Schender an 77, Fräulein Ulrich an 67 (50jähriges Bühnenjubiläum am 20. Mai 1909), Frau Böhle an 64, Fr. de Valby an 20 Abenden; von den Herren: Müller an 190, Bierth an 180, Reumann an 170, Eggert an 158, Wählberg an 149, Bener an 144, Rißler an 128, Bauer an 128, Guna an 120, Dettmer an 124, Duff an 121, Rehnert an 118, Tiller an 107, Probble an 101 (abgegangen am 27. Juni 1909), Dr. Weinmann an 100, Weichert an 98, Biecke an 84 und Wendi an 70 Abenden; Stahl gestorben am 24. August 1908.

MOORBAD Aibling

(Saison vom April—Oktober)
 am Fuße der bayr. Alpen, an der Bahnhöhe München—Rosenheim, Holzkränze zeichnet sich ganz besonders durch die **rühmlichst bekannten Heilerfolge seiner Moor-, Sole-, Fichtennadel- etc. Bäder bei Gicht, Rheumatismus, Podagra und verwandten Leiden, sowie Frauenkrankheiten aus.** Der gesunde Lage und das milde Klima wegen besonders auch für Heilungskurven und zur Sommerfrische geeignet.
 Neuerbauten Kurhaus mit Konversationsaal, eigenen Restaurationen, Gesellschaftsraum, Tennisplatz, Wandelbahn, täglich Konzerte in den Kapellkammern, Theaterbühne mit Schwimmbad. Günstige Bahnverbindungen nach allen Richtungen. **Badenleiter:** kgl. Bezirksarzt Dr. Auer, Dr. Hugo Gehrmann, Dr. Krebs und Dr. Ströcher. Prospekte, Wohnungsverzeichnis gratis, reich illust. Broschüre, 1918 mit 3 Karten über „Bad Aibling Kurmittel“ à 1.— d. d. Kur- u. Vermehrungsgesellschaft Aibling u. folg. Etablissements:
Kurbüchel Buechel Hotel u. Pension, Heilbrunn, Bes. Seb. Huber.
Kurbüchel Johannibad Altbekanntes, renommiertes Haus, Geogr. 1872, Tel. 11, Prospekt gr. Bes. Fritz Leuchs.
Kurbüchel Ludwigsbad (Heilbrunn L. Muggendorfer) Geogr. 1847, Erstes solmsches Moorbad Bayerns, elegante Wohnräume, elektrisches Licht in allen Zimmern, Schattiger Park, **Neuere komfortable Badeanlage** — sämtliche Arten von Bädern auch halbbadenerkur, Prospekte gratis, Ärztliche Leitung Dr. Ströcher.
Hotel Schaubrünn Tel. 21, Alteson, Gasthof u. Brauerei, Elektr. Licht, Bes. gute Verpflegung, vortügl. Betten, Bes. F. X. Wild.
Kurbüchel Theresenbad Neu einiger, Moor- u. Solbäder, Pension, Tel. 18, Prospekt, Bes. Jac. Sedwitzer.
Kurhaus Witlebenbad Hotel u. Pension, Modernes Haus I. Kl., Maxixe Bräuer, Kola Nordhäuser, Alpen-Panorama, Geschützte Lage, Leit- u. Sommerbäder, Spezialist: Salla, Moor- u. Sol-Bäder, Vom Hotel gedeckter Gang z. mod. singer Johannes Kaltwasser, Liege, Mast u. Entfettungskuren, Vorsatz: Wiesner- und Nordl. Küche, Kurgemüse Verpflegung, Kola Trunkweg, Prospekte frei, Tel. 41, Bes. Frau Kom. Rat H. Knobloch, vorse. gew. Kap. Leut. Ruchall-Viebrock.

Vättis

bei Ragaz, Schweiz, 951 m ü. M., vortügl. Luftkurort inmitten prächt. Waldungen u. ein idyllischen Hochgebirgs-welt mit alpinem, sehr gesundem Klima.
Kurhaus Alpina, Neubau, mit 15 Betten, in schöner Lage, Schattiger Garten, Pension, m. S. 5-6, Eröffnung Mitte Juli.
Hotel Calanda, Pension, m. S. 5, 4 1/2 bis 1 1/2, Mitte, vortügl. Rob. Kressig, Sohn.

Sils-Engadin

1812 m ü. M., bevorzugter Luftkurort, speziell für längeren Aufenthalt, windgeschützte Lage, von prächtigen Lärchenwäldern umgeben, Ausgedehnte Spazierwege, Prospekte durch die Hotels:
Alpenrose (Dir. J. Corat)
Barblan (Dir. F. Barblan)
Edelweiss (Dir. J. Ronzi, im Winter Bristol, Menton)
Margna (Bes. P. A. Badrutt)

Wendelsteiner Häusners Brenneffel-Spiritus

Manche Nr. 075, 130, 3.—, seit vielen Jahren als vorzügliches Getränk von intensiver Wirkung wegen **Saureausfall, Schuppen, Stuhlverstopfung** usw. bekannt.
 Nur die Originalflasche mit der allein echten Marke „Wendelsteiner Röhren“ bewahrt vor Schaden, sonst wäre man jede Nachahmung **schleimig** und überall zurück. Vorzuziehen in allen Apotheken, Drogerien und Parfumerien.
 Carl, Löwen, Rosen, Wehren, Warten, Carola, Salomon, Heini-Roth, Schiller-Roth, in Blawitz: Carl, Paul Schwarze, Schiller, 13, 6, Holz, Altmarkt 5, Frau Schmidt u. Groß, Gauwitz, C. Reichel, Pannier Str. 39; Heidenberg: Dr. Schumann, Dr. Baumann, W. H. Wolfmann; R. Köhler; R. B. B. C. Dreier; Max, Thiermer; Parfumerie Paul, Wehrlich, Franz, Ferdmann, zur Johannisbad, **Mügeln:** Adlers, Drogerie Frey & Sohn; **Völsau:** Frau, J. W. Kreis, Emil, W. W. C. Hartmann, Rüdiger, Paul, Wehrlich, Prager Straße, **Völsau:** Paul, Erben

Für Hausfrauen!

prima reine Toilette-Haushalt-Seife, fort., Gerüche mild und angenehm. Qualitäts-Ware, keine Ausschattung. **Besten mit 12 Stück 2 M.** **Seltene Angebot nur bei:** **Herrn. Koch, Drogerie, Altmarkt 5.**

Druckarbeiten

Anfertigung von Druckarbeiten aller Art für geschäftlichen u. privaten :: Bedarf bei :: schnellster Lieferung und billiger :: Berechnung :: **Buntdruck sowie Massen-Auflagen von Prospekten u. Zeitungs-Beilagen in kürzester Zeit, :: Anfertigung :: von Clichés in Blei :: oder Kupfer ::**
Buchdruckerei Liesch & Reichardt
 Dresden-A., Marienstraße 38
 Fernruf 11 3008

Es ist eine bekannte Tatsache,

dass das Bedürfnis zum Trinken in heißer Jahreszeit bei gross und klein ein stärkeres ist und man im Sommer sehr oft die Klage über grossen Durst hört. — Unter den vielerlei Getränken, mit denen der moderne Kulturmensch seinen Durst zu stillen pflegt, befindet sich wohl kaum ein zweites, in jeder Beziehung so gut geeignetes, als die Milch. Ein reines, aus von der Natur gegebenes Produkt, welches wohlschmeckend, nahrhaft, sehr bekömmlich ist und ausserdem noch die vorzügliche Eigenschaft besitzt, beim Genuß von nur geringer Quantität doch den brennendsten Durst zu löschen. — Dabei stärkt die Milch die erschöpften Nerven wie kein anderes Getränk! Vorzüglichste und reine Vollmilch liefert wie bekannt:

die **Dresdner Milchversorgungs-Anstalt** Würzburger Str. 9.

Ferienkolonien.

Bei der Uebersicht über das für unsere Kinderaussendungen verfügbare Geld hat sich wiederum ergeben, dass wir von den 1543 in unseren Listen vorgemerkten Kindern, von denen 1228 ärztlicherseits als ganz dringend erholungsbedürftig bezeichnet worden sind, überhaupt nur 867 berücksichtigen können.
 Deshalb ergeht in letzter Stunde an alle Kinderfreunde, insouderheit an die, die sich jetzt selbst der Erholung und Gesundheit in der Ferne hingeben wollen, die ebenso **dringende wie herzliche Bitte**, unserer armen, bedürftigen Dresdner Schulkinder mit einem Scherflein zu gedenken.
 Gütige Spenden nimmt der unterzeichnete Vorsitzende, die Geschäftsstelle Jüdenhof 1, 2., und die bekannten Sammelstellen jederzeit gern entgegen.
Der Ferienkolonie-Ausschuss des Gemeinnützigen Vereins.
 Dr. Gmeiner, Lüttichaustr. 30.

Hoek van Holland-Harwich England.

Dresden (H.-B.) ab 8.00 v.m. (zwischen Hannover u. Löhne gehen die Passagiere durch den Zug in die direkten Wagen nach Hoek van Holland), **London** (Liverpool Str. St.) an 8.00 v.m. **Turbindampfer. Drahtlose Telegraphie u. Unterwasser-Glockensignale.**
Korridorzüge mit Restaurationswagen zwischen **Harwich und London** und **Harwich und York.**
 Verkehrsverbesserung u. Beschleunigung v. Harwich u. d. Norden v. England, ohne London zu berühren. Näheres sowie Gratisabgabe der Broschüre „Touren in England“ durch **Thos. Cook & Son**, Prager Strasse 43, und Reisebureau der **Hamburg-Amerika-Linie**, Prager Strasse 56. Das **Liverpool-Street-Hotel**, mit dem Aukunftsbahnhof in **London** direkt verbunden, vereinigt modernen Luxus mit wirkl. Komfort. Infolge seiner zentralen Lage gibt es in London kein bequemeres Hotel für Geschäftsleute u. Vergnügungsreisende. — Näh. durch **H. C. Amendt**, Hotel-Manager.

Braunschweigische Landeszeitung

und Braunschweiger Anzeiger.
 — 30. Jahrgang. —
 Bedeutendste politische und einzige zweimal täglich erscheinende
Handelszeitung
 des Herzogtums Braunschweig.
 — Hervorragendes Insertionsorgan. —
 Zellenpreis 30 Pfg.

MIGNON-SCHOKOLADE

KAKAO p. Pfund 100, 150, 200 u. 240 Pfg.
SCHOKOLADE p. Tafel 20, 30, 40, 50 u. 60 Pfg.
 Alleinige Fabrikanten: **David Söhne A.-G.** Halle a. S.
 Verkauft durch Plakate kenntlich. **Anerkannt vorzügliche Qualitäten.**

50 jetzt 60 Tausend Ideal

Schreibmaschinen im Gebrauch.
 Generalvertreter: **M. & R. ZOCHER, DRESDEN-A.** Annenstr. 9, Ecke Am See.
 Verkauf zu Fabrikpreis, auch geg. bequ. Monatsraten.

Bei Ferianausflügen

und längeren od. kürzeren Reisen ins Gebirge, aufs Land, in die Sommerfrische uim. begegnet man immer unerwarteten Fatalitäten, wenn unterlassen worden ist, bei der Ausrüstung auch an scheinbar minder wichtige Dinge zu denken, wie z. B.:
Taschenapotheke à 60, 120, 200 Pfg.
Reiseselfe à 10 Pfg.
Reisehandtücher à 10 Pfg.
Selbstblätter Doje 25 Pfg.
Hautcreme 10, 30 Pfg.
Mückenstifte, Mückenereme, Mückengläschen, Eau de Cologne, Fruchtsäfte, Kohlefilter, rasch Wasser klärend.
 Zum Einkauf empfehlen sich unterhalten reiches Lager
Weißel & Zeeh, Marienstraße 12.

Einmachebüchsen
Einsiedelöpfe
Fruchtpressen
F. Bernh. Lange
 Analienstr.

Damen

welche Wert auf elegante, vornehme Figur legen, lassen ihr
Korsett nach Maß
 nur bei uns fertigen, da, weil wir weder Laden noch Zwischenhändler haben, zu erstaunlich billigen Preisen arbeiten können.
Südl. Korsett-Industrie, Ludwig Richter-Str. 15, Haltestelle der roten Straßenbahnen 2, 28, 30, Ecke Reisinger Str.

Reisetaschen,

Gandus, Reisetaschen, Brief, Markt u. Damen-Taschen aller Art, Portemonnaie, Kleid, Gürtel, Aufsteck-Noten-Requisiten, Zigarren, Etuis, Albums, Mappen usw. in reichster Auswahl gut und billig.
C. Heinze, nur Breitestr. 21, (Eckhaus, Eckladen) In der Mauer u. Breite-Strasse. **Lebervaren-Spezialität.** Bitte meine 5 Schaufenster zu besichtigen!

Achtung!

Ralbfeisch . . . 4 Pfd. 55 A
Ralbfeisch ohne Zulage 65 A
Ralbfeisch ohne Zulage 85 A
Ralbfeisch . . . 4 Stück 30 A
Markthalle Antonplatz, Stand Nr. 141, Galerie, beim Bildhauer, **Robert Gäbler.**

Sympathie

(Beripreden), altbewährt geg. alle Krankheiten **Uhlmann sen.,** Weilturstr. 35, 2. Viele Dankschr.
 Verantwortlicher Redakteur: **Dr. Fritz Zwintzler, Dresden.** (Erscheinung: 1/25-6 Uhr nachm.)

Dresdner Nachrichten, Freitag, 16. Juli 1909, Nr. 195

aus erd fols laff zur fch benz tröp 3r Am ab, ante nord die teter meil 1/4 un stitd Sed Sch den febr omer ter Mar 7rül Wet fonn ik u lide abw Deje für für Mat Wei roge redt Bran brau brau juwe Nam nicht au 15 ncrge angele Pleig iome scheu febr. fabri unne suph ischit uecrän marf wiede + mare ordnu derr Gxge aufhe durh mona und Derb refera die P ein 2 Debra lich d gang selber einig erk n + Stuffi verlar Zivib + malte der 4 stäru papie alle Cblig brie-gemei Staat und 3 treter f u h z Tod nicht Talon breite publi die 8 aufbr liger Effekt lezt haben + man erken eine o n schritte

Börsen- und Handelstell.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die andauernde Geschäftstillheit, die aus unleren Industriekreisen einfließend, wenig vertrauens-

Dresdener Börse vom 15. Juli. In auch heute jedes an-

Leipziger Märkte 15. Juli. In der Generalversammlung

Salzburger und Apothekenbank. Ebenso wie die Ver-

Die Kurssteigerungen im ersten Halbjahre 1908.

verfolgen, aber aus dem Teilhabe können wir ohne weiteres

Dresdener Aktienmarkt. Auf dem heute abgefallenen

Bank-Termin. Reichsbank 3 Proz. Lombardzinsfuß 4 Proz.

Wien, 15. Juli. Schlußkurse der offiziellen Börse.

Berliner Getreidebericht, 15. Juli. Weizen: per Juli 261,75

Hamburg, 15. Juli. Zucker. (Sonntagsbericht.) Rüben-Rohzucker.

Berliner Börse am 15. Juli.

Table with multiple columns listing various securities, bonds, and market data for the Berlin stock exchange on July 15th. Includes sections for Deutsche Fonds, Anleihen, and various bank shares.

Dresdener Nachrichten. Freitag, 16. Juli 1908 - Nr. 195

Advertisement for Hildebrand's Kakao Schokolade, featuring the brand name in large stylized letters and the product name below it.

Weltberühmt! Goldene Staatsmedaille Berlin 1896!

Assmann's geröstete Menado-Mischung Pfund 160 Pfg.

ist triumphierend in Geschmack und Ausgiebigkeit.

